



X 02 | 03 | 2024

Greifswalder Gemeindebrief



FOTO: BERND MAGEDANZ

Es ist wieder Freitag. Nach der Arbeit fährt er einen Umweg. Nicht gleich nach Hause, sondern in die Kleinstadt zur Mutter geht's. Sie ist nicht mehr die Jüngste und freut sich jedes Mal, wenn der Sohn zum Kaffeetrinken reinschaut. Den Tisch hat sie liebevoll gedeckt, die bestickte Decke aufgelegt, die Sammeltassen rausgeholt. Und in der Mitte steht ein wunderbar duftender Kuchen, selbstgebacken. Auch wenn die Woche anstrengend war, diese Wochenendbesuche gehören dazu. Ohne sie würde etwas fehlen. Da sind sich die beiden einig, ohne es jemals ausgesprochen zu haben.

*Er hat ein Gedächtnis
gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und
barmherzige Herr.*

(Psalm 111,4)

Solche Rituale hat wohl jede und jeder von uns. Sie geben unserem Leben eine Struktur. Sie sind etwas Vertrautes und Festes inmitten aller Bewegung. Durch die Regelmäßigkeit geben sie uns Halt und lassen uns an dem festhalten, was uns wichtig ist. Auch im Glauben brauchen wir Rituale. Sich einüben, dranbleiben, sich der Nähe Gottes immer wieder neu zu vergewissern und sich erinnern lassen an Gottes Spuren in unserem Leben – das ist wichtig.

Jeder Sonntag ist in diesem Sinne eine heilsame Unterbrechung des Alltags. Eine Zeit, um innezuhalten, zu sich und anderen, zu Gott zu finden. Und auch die Passionszeit vor Ostern ist eine besondere Zeit. Der Weg Gottes zu uns – durch das Leid hindurch – kommt dabei in den Blick. Viele nutzen diese Wochen zur inneren Vorbereitung. Sie fasten und verzichten auf etwas, um sich so für neue Erfahrungen zu öffnen. „Sieben Wochen ohne Alleingänge“ heißt das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche. Ich finde das überzeugend. Denn Rituale sind auf Gemeinschaft angelegt. Nicht der Verzicht sollte dabei im Mittelpunkt stehen, sondern der Gewinn. So ist diese Zeit eine Einladung, Rituale wieder zu entdecken, die uns mit Gott in Verbindung bringen, nicht alle auf einmal, aber vielleicht eine Sache: die täglichen Bibelverse aus den Herrnhuter Losungen, einen Segen für die Kinder, bevor sie morgens aus dem Haus gehen, ein Tischgebet oder das Vaterunser zu einer bestimmten Tageszeit, Gottesdienste und das Abendmahl mitfeiern. All das stärkt die Gemeinschaft untereinander und mit Gott. Vielleicht erscheint es zunächst ungewohnt und fremd. Aber Rituale entfalten ihre Kraft in der Wiederholung. Mir würde etwas fehlen, wenn es sie nicht gäbe.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit! ♦

*Pastor Bernd Magedanz
Kirchengemeinde St. Marien*

2023 Dezember | Januar

- 01 Andacht
- 02 Termine
- 03 Evangelisch in Greifswald
- 06 Gruppen und Kreise
- 08 Gottesdienste
- 10 Jacobikirche
- 11 Dom St. Nikolai
- 12 Marienkirche
- 13 Johanneskirche
- 14 Christuskirche
- 15 Kirche Wieck
- 16 Adressen und Kontakte

FEBRUAR 2024

2. Februar Freitag

Friedensgebet

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche

Taizé-Gebet

20 Uhr, Johanneskirche

4. Februar Sonntag

Kinderbibeltage Eröffnungsgottesdienst,

dann Mo.–Mi., 10–15 Uhr

10 Uhr, Christuskirche

5. Februar Montag

Friedensgebet

17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

9. Februar Freitag

Friedensgebet

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche

11. Februar Sonntag

Gedenken an die Deportation

der Greifswalder Jüdinnen und Juden

15.30 Uhr, Mühlenstraße 6

Andacht zum Gedenken an die Deportation

der Greifswalder Jüdinnen und Juden

17 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)

Kino im Turm

19 Uhr, Jacobiturm

12. Februar Montag

Friedensgebet

17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

13. Februar Dienstag

Gedenk-Konzert „Klangwelten der Synagoge“

mit S. Kalinowsky (Viola), K. Kata (Orgel) und

dem Frauenchor der Domgemeinde

19 Uhr, Dom St. Nikolai

16. Februar Freitag

Friedensgebet

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche

19. Februar Montag

Friedensgebet

17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

20. Februar Dienstag

Gedanken zur Passion (siehe S. 12)

19 Uhr, Marienkirche

21. Februar Mittwoch

Gedenkkonzert Alfons Maria Wachsmann

20 Uhr, Katholische Kirche St. Joseph

23. Februar Freitag

Friedensgebet

13.30 Uhr, Treffpunkt Kirche

24. Februar Samstag

Musical „Bugenhagen“ mit der Musical-

gruppe „De pommerschen Engelspieler“

17 Uhr, Christuskirche

26. Februar Montag

Friedensgebet

17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

27. Februar Dienstag

Gedanken zur Passion

19 Uhr, Marienkirche

Meditationsabend „Schweige und höre“

19.30 Uhr, Gemeinderaum Domstraße 13

MÄRZ 2024

1. März Freitag

Friedensgebet

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche

Weltgebetstagsgottesdienst Palästina

17 Uhr, Lutherhof

Film und Gespräch, „Ólafur Eliasson – Space

is Process“. Mit Dompastor Tilman Beyrich

19.30 Uhr, Koepenhaus, Bahnhofstraße 4

4. März Montag

Friedensgebet

17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

5. März Dienstag

Gedanken zur Passion

19 Uhr, Marienkirche

8. März Freitag

Friedensgebet

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche

10. März Sonntag

Kino im Turm

19 Uhr, Jacobiturm

11. März Montag

Bibelwoche (bis 15. März):

Texte aus dem 1. Buch Mose

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche

Friedensgebet

17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

12. März Dienstag

Gedanken zur Passion

19 Uhr, Marienkirche

15. März Freitag

Friedensgebet

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche

Taizé-Gebet

20 Uhr, Johanneskirche

18. März Montag

Friedensgebet

17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

Bibelwoche (bis 20. März): Texte aus dem

1. Buch Mose „Und das ist erst der Anfang ...“

18 Uhr, Domstraße 13

19. März Dienstag

Gedanken zur Passion

19 Uhr, Marienkirche

22. März Freitag

Friedensgebet

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche

25. März Montag

Friedensgebet

17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

26. März Dienstag

Gedanken zur Passion

19 Uhr, Marienkirche

Meditationsabend „Schweige und höre“

19.30 Uhr, Gemeinderaum Domstraße 13

29. März Freitag

Passionsmusik (siehe S. 12)

17 Uhr, Marienkirche

IMPRESSUM

Greifswalder Gemeindebrief

Ausgabe Februar/März 2024

Herausgeber: Die Kirchengemeinderäte
St. Jacobi, St. Nikolai, St. Marien, Johannes-
kirche, Christuskirche und Wieck/Eldena

V.i.S.d.P.: P. Dr. Tilman Beyrich,
Domstraße 54, 17489 Greifswald

Produktion: Thorsten Reul, Greifswald
redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de



**KOMM, WIR SUCHEN
EINEN SCHATZ!**

Kinderbibeltage
Christuskirche | Greifswald
4.-7. Feb 2024

für Kinder der 1.-6. Klasse

GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16,14)

Eine Begegnung im Treppenhaus. Ich überreiche eine Geburtstagskarte. Stark erkältet möchte ich auf keinen Fall die ältere Person anstecken. Darum komme ich nicht rein. Ich bleibe auf Abstand. Aber es entwickelt sich ein kurzes Gespräch im Flur. Es ist erstaunlich offen. Ich habe das Gefühl, es ist für beide Seiten bereichernd. Eine Begegnung. Es ist mehr als das Zusammentreffen zweier Personen. Es scheint so zu sein, dass ein Draht entsteht, eine Verbindung. Es ist etwas Gegenseitiges. Vielleicht hat es mit gegenseitiger Wahrnehmung zu tun: sehen, fragen, mitteilen, zuhören, aufnehmen. Offen, nicht urteilend. Ist das schon Liebe?

Tatsächlich hat Liebe in biblischem Sprachgebrauch viel mit Sehen, Wahrnehmen, Erkennen zu tun. Es ist Interesse am anderen, auch Mitfühlen. Und was sich daraus ergibt. Wenn wir es mit schönen Gefühlen, Sympathie oder ähnlichem verwechseln, überfordern wir uns. Vor allem, wenn alles davon bestimmt sein soll.

Der Apostel Paulus formuliert mit diesen Worten die Quintessenz vieler Erörterungen in

seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth. Es geht um die verschiedenen Aufgaben in der Gemeinde, um rechtes Verhalten, um Gaben und Fähigkeiten, nicht zuletzt um den Umgang mit Neid und Streit. Paulus argumentiert sehr differenziert. Seine Sätze sind dicht, oft höchst komplex. Aber sein Resümee ist erstaunlich einfach und klar: Alles geschehe in Liebe. Das ist die grundlegende Orientierung, auf die es ankommt. Und sie ist nicht nur wesentlich für die Pflege christlicher Gemeinschaft, sondern gehört generell zu dem, was unserem Leben Sinn gibt.

Zuwendung und Hingabe sind sicher weitere wichtige Aspekte von Liebe. Aber es ist erstaunlich, wieviel Kraft schon darin liegt, einen anderen Menschen bewusst wahrzunehmen. Man kann es ausprobieren. Stellen Sie sich jemanden vor, den Sie nicht mögen. Oder denken Sie an jemanden, der Ihnen vielleicht sogar Feind ist. Lassen Sie einen Moment einmal ihre Meinung von ihm beiseite. Nehmen Sie ihn wahr. Und seien Sie gespannt, was passiert. Es lässt sich letztlich auf alles beziehen. Ich



FOTO: UWE HEIN

muss nicht in esoterische Nabelschau geraten, um bewusster zu leben. Gegenwärtig zu sein, ist auch eine Form von Liebe. Und von größter Kraft ist es, in Gottes Gegenwart zu sein. Auch hier hilft Wahrnehmung. Aber es ist ganz oft ein Geschenk: Da erfahre ich, von ihm gesehen zu werden. Ich bin erkannt und werde nicht verurteilt. Ich kann sein. ♦ *Pastor Uwe Hein*

SEGENSMOMENTE IN DER KRANKENHAUSSEELSORGE

„Ich brauche dieses Kreuz auf meiner Stirn!“

Segenswünsche für das neue Jahr 2024 sind inzwischen verklungen – dennoch gibt es sie, die besonderen Momente und Herausforderungen, in denen wir uns und anderen Segen wünschen. Was meinen wir mit „Segen“? Dem Segenswunsch liegt die Erkenntnis zugrunde, dass wir wesentliche Dinge unseres Lebens nicht selbst in der Hand haben. Meine Möglichkeiten, mich und jene, die meinem Herzen nah sind, zu schützen oder zu heilen, sind begrenzt.

Jene oben zitierte Bitte um Segen höre ich oft klar und direkt – ohne Umschweife, denn das Wichtigste kann ich mir nicht selbst sagen oder geben. Der Wunsch nach Segen (lat. signare, mit dem Kreuz bezeichnen bzw. benedicere, Gutes zusagen) verbunden mit einer wohlthuenden Berührung, dem Auflegen der Hände auf Kopf, Schultern oder Hände des Gegenübers, erreicht uns Seelsorger:innen erstaunlich häufig. Besonders nachdem Segen in einer Begegnung angenehm und stärkend erfahren wurde, wird jenes heilsame Handeln von Menschen mit und ohne kirchliche Sozialisation häufig aktiv eingefordert und direkt gewürdigt: „Das war besser als jede Tablette! – Geben Sie mir wieder diesen Segen?“

In der Krankenhauseelsorge sind wir täglich gefragt, Menschen in besonderen Augenblicken zu begleiten: In akuten oder langfristigen Phasen einer Erkrankung, in der Frauen, Männer, Kinder aus ihrem vertrauten Alltag

gerissen sind und nicht selten zwischen Resignation und Hoffnung schwanken, in Situationen, in denen Unvorhergesehenes geschieht und Trauer wie auch Schmerz übermächtig scheinen, wenn Abschied genommen werden muss beim Übergang vom Leben in den Tod. Aber auch umgekehrt: in Augenblicken, in denen ein Kind (manchmal viel zu früh) zur Welt und ins Leben kommt und es so klein und schutzbedürftig erscheint. Krankenhäuser und Kliniken sind Orte existentieller Erfahrung mit allem, was das Leben ausmacht: Freude und Trauer, Schock und Erleichterung, Spannung und Langeweile, Angst und Vertrauen, Erschütterung, Hoffnung ...

Besondere Momente können gestaltet werden durch ein im vollsten Sinne des Wortes „ansprechendes“ Ritual: klassisch mit Taufe, Abendmahl, Aussegnung oder Salbung, aber auch sehr frei und kreativ. So wandeln sich „schreckliche“ Erfahrungen in heilsame Augenblicke. Diese werden ein Leben lang tröstlich erinnert. Zur Gestaltung dieser Momente haben wir Krankenhaus-Seelsorger:innen inzwischen ein eigenes Format entwickelt: „Segensmomente“. Ärzt:innen und Pfleger:innen sind von diesen besonderen Momenten berührt – häufig auch gefordert, sie gemeinsam mit Patienten und Angehörigen durchzustehen. So konnten wir unsere Ritualkompetenz in den Klinikalltag einbringen. Wir haben mit Mitarbeiter:innen in



FOTO: BRITA BARTELS

einem Workshop erarbeitet, was hilfreich ist, um besondere Momente einfühlsam und individuell passend zu begleiten. Inzwischen wurden für alle Stationen Begleitmaterialien zusammengestellt: neben Informationsmaterialien LED-Kerzen, bunte Tücher, Kreuze, Engel, Hand-schmeichler, Duftöle und vieles andere. Für alle Seelsorger:innen – hauptamtlich wie ehrenamtlich – sind „Segensmomente“-Taschen entwickelt worden, die sich regen Gebrauchs erfreuen (siehe Foto). ♦ *Brita Bartels*

Krankenhauseelsorge Greifswald:

*Pastorin Petra Huse, Pastorin Brita Bartels
Seelsorger Johannes von Kymmel
Kontakt: siehe Seite 16*

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein!
(Jesaja 43,1)

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

Trauungen

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
(1.Korinther 16,14)

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

Bestattungen

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
(Psalm 27,1)

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

FILM UND GESPRÄCH „Space is Process“

Der Greifswalder Dom bekommt neue farbige Chorfenster nach Entwürfen des isländischen Künstlers Ólafur Elíasson. Die Entwürfe sind an Werke von Caspar David Friedrich angelehnt. Im Vorfeld der Einweihung der Domfenster am 7. April möchten wir mit dem Dokumentarfilm „Space is Process“ den Künstler und sein Werk näher kennenlernen sowie mit Dompastor Tilman Beyrich über die Begegnung mit Elíasson und das Zustandekommen dieses außerordentlichen Glücksfalls für den Dom sprechen. Der Film folgt dem medienscheuen Künstler von 2004 bis 2009 und ist ein einzigartiges, intimes Portrait über einen Künstler und dessen künstlerische Mission: Installationen zu schaffen, welche die Umgebung des Betrachters und damit seinen Gemütszustand verändern. Die Filmvorführung und das anschließende Gespräch finden **am Freitag, dem 1. März**, um 19.30 Uhr im Koeppenhaus statt. ♦ *Kati Mattutat*
Infos: www.koeppenhaus.de

GEDEDENKEN

Gedenken an die Deportation pommerscher Jüdinnen und Juden

Auch in diesem Jahr wollen wir der Deportation pommerscher Jüdinnen und Juden gedenken, die am 12. und 13. Februar 1940 begann. Es war die erste dieser Aktionen im Dritten Reich. Möglicherweise wollten die Machthaber die Reaktionen der Öffentlichkeit auf die gewaltsame Vertreibung jüdischer Familien aus der Nachbarschaft, auf ihre Entrechtung und den Raub ihres Eigentums testen und weitere Entscheidungen davon abhängig machen. Wir kennen das Ergebnis und den Fortgang der Ereignisse. Sie bleiben unvorstellbar und beklemmend, bis heute.

Das diesjährige Gedenken in Greifswald beginnt am **Sonntag, dem 11. Februar**, um 15.30 Uhr am Erinnerungsort Mühlenstraße 6. Von dort starten zwei Gruppen zu ausgewählten Stolpersteinen im Stadtgebiet. Der Weg wird von Ulrich Möbius organisiert. Um 17 Uhr findet dann eine Andacht in der Annenkapelle der Marienkirche statt, die von einer Gruppe der Offenen Jugendarbeit unter Leitung von Cassandra Engel vorbereitet und gestaltet wird.

Am **Dienstag, dem 13. Februar**, findet um 19 Uhr ein Gedenk-Konzert im Dom St. Nikolai statt, zu dem der pommersche Arbeitskreis Kirche und Judentum gemeinsam mit dem Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern, der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und der Domgemeinde einladen. Das Konzert steht unter dem Thema „Klangwelten der Syn-

agoge“. Die Solisten Semjon Kalinowsky (Viola) und Konrad Kata (Orgel) aus Lübeck sowie der Frauenchor der Nikolai-Gemeinde unter Leitung von Konja Voll bringen Werke jüdischer Komponisten bzw. aus der jüdischen Tradition zu Gehör. Bekannte und selten gehörte Stücke von Louis Lewandowski, Josef Gabriel Reinberger, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Paul Dessau, Albert Kellermann, Béla Kovács und anderen werden erklingen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte für die jüdische Gemeinde in Rostock gebeten, die besonders unter der Tragödie vom 7. Oktober 2023 in Israel und ihren Folgen leidet und der wir unsere Verbundenheit bezeugen wollen, in dieser Zeit wichtiger als je. ♦ *Christoph Ehricht*



Semjon Kalinowsky (Viola) und Konrad Kata (Orgel) aus Lübeck sind die Solisten des Gedenk-Konzerts „Klangwelten der Synagoge“.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

„... durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben. „... durch das Band des Friedens“, das scheint angesichts der aktuellen gewaltsamen Eskalation des langwährenden Konflikts mit tausenden Toten wie eine Illusion. Frieden im Heiligen Land – eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der wir, an der die Frauen der Weltgebetstagsbewegung festhalten wollen. Wann, wenn nicht jetzt, sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?

Rund um den Globus beten im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den Weltgebetstagsgottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Israel und Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält. Möge der alte Olivenbaum, der grünt und Früchte trägt, Zeichen dieser Hoffnung sein.



Auch wir in Greifswald möchten gemeinsam beten und klagen, bitten und hoffen. Wir möchten die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen hörbar machen, die von ihrem Glauben, ihrem Alltag und der Friedenssehnsucht erzählen. Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt herzlich zum Weltgebetstagsgottesdienst am **Freitag, dem 1. März**, um 17 Uhr in den Lutherhof ein. ♦ *Ruth Bördlein*
für das ökumenische Vorbereitungsteam

FÜR JUGENDLICHE

Skillsharing Session – Animationsfilm

Unser neues Veranstaltungsformat startet in die zweite Runde. Nachdem wir uns im vergangenen Jahr mit dem Thema Layout beschäftigt haben, wollen wir im März unsere Skills im Bereich Animationsfilm upgraden. Du hast gar keine? Gar kein Problem, komm trotzdem vorbei. Unabhängig von Vorkenntnissen wollen wir nicht nur lernen, wie Animationsfilme entstehen, sondern auch kurze eigene Clips produzieren. Der Workshop soll am **Samstag, dem 16. März**, im Turm der Jakobikirche stattfinden. ♦ *Kassandra Engel*
Anmeldung: jugendimjacobiturm@pek.de

GEDENKKONZERT

Konzert zum 80. Todestag von Pfarrer Wachsmann

Von 1929 bis zu seinem Todestag am 21. Februar 1944 war Alfons Maria Wachsmann als Pfarrer der katholischen Kirche St. Joseph tätig. In den Wirren des 2. Weltkrieges und in der Diktatur des Nationalsozialismus hat er seinen Humor mutig und im Trotz gegen das Unrecht bewahrt. Täglich grüßte er in den Läden der Stadt: „Heil Hitler und einen guten Tag allen, die anderen Glaubens sind“. Manche meinten, er sei leichtsinnig gewesen, er hätte doch etwas vorsichtiger sein müssen. Er hätte dann doch sein Leben bewahren können, seinen Kopf retten können ... Aber auch schon Paulus hat sich selbst als Narr um Christi willen (1. Korinther 4,10) beschrieben.

In einem Gedenkkonzert am **Mittwoch, dem 21. Februar**, um 20 Uhr in der katholischen Kirche St. Joseph werden wir der Liebe dieses großen Greifswalders nachspüren. Begleitet von ausdrucksstarker Musik wird aus den über zehn „Abschiedsbriefen“ von Bruder Alfons an seine geliebte Schwester Minka gelesen. Dabei erfahren wir eindrucksvoll, was Leid um des Glaubens willen bedeuten kann. Pfarrer Wachsmann ist, besonders während der Haftzeit, zu einer starken, von Hoffnung geprägten Person herangereift, wo das Leid in die Zuversicht auf die endgültige Begegnung mit Gott hineingenommen wurde. Auf den Altar ließ er aus dem lateinischen übersetzt einmeißeln: „Und Er wird wiederkommen in Herrlichkeit.“

Das Gedenkkonzert wird veranstaltet vom Greifswalder-Alfons-Maria-Wachsmann-Kreis und von der Evangelischen Allianz. ♦

Stefan Zeitz

ÖKUMENE

Gesprächsabend der Ökumenischen Frauengruppe

Unsicherheit, Trauer und Schmerz lösen die Nachrichten aus, die uns seit dem 7. Oktober aus dem Nahen Osten erreichen. Die Vielschichtigkeit und Komplexität des Konflikts sind nicht erst seit dem jüngsten Krieg schwer fassbar. Welche persönlichen Erfahrungen und Empfindungen bewegen uns? Wodurch sind die möglicherweise unterschiedlichen Sichtweisen auf den Konflikt geprägt? Am **Mittwoch, dem 28. Februar**, wollen wir uns über das Thema Israel-Palästina austauschen.

Frühlingszeit, erstes Grün, beginnendes Wachstum – das weckt die Sehnsucht nach Garten, Meer, Sonnenschein, Wärme, nach dem Spüren von Lebendigkeit. In Karen Blixens Novelle „Babettes Gastmahl“ kann sich eine Köchin nach vielen Jahren einen Herzenswunsch erfüllen, das Zubereiten eines Festmahls. Es bewirkt einiges in einem kleinen jütländischen Fischerdorf. Die Sehnsucht steht am Anfang – ein Gesprächsabend mit vielleicht kleinen Entdeckungen am **Mittwoch, dem 27. März**. ♦

Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein, Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt

SAVE THE DATE

Taufest am 30. Juni im Strandbad Eldena

Auch in diesem Jahr möchten wir als Stadtgemeinden wieder ein gemeinsames Taufest im Strandbad Eldena feiern. In Absprache mit der Stadt haben wir dafür den 30. Juni als Termin vereinbart. Gerade dann, wenn Sie immer schon einmal überlegt haben, Ihr Kind oder sich selbst taufen zu lassen, ist das gemeinsame Taufest eine gute Gelegenheit. Wenden Sie sich dafür gern an uns, die Pastorinnen und Pastoren aus Greifswald. Aber auch dann, wenn Sie insgesamt Freude an unkonventionellen Gottesdiensten haben, kommen Sie gern mit dazu. Wir freuen uns auf Sie! ♦ *Johann Riedel*



FOTO: DIRK LEHMANN

JUBILÄUMSJAHR

Caspar David Friedrichs 250. Geburtstag

Der Auftakt ist gemacht: am 20. Januar wurde das Greifswalder Jubiläumsjahr feierlich eröffnet: im überfüllten Dom, mit stimmungsvollen Reden und eindrucklicher Musik – und der Einladung, ein Jahr lang Caspar David Friedrichs Kunst auf sich wirken zu lassen. Einen Tag später eröffnete der Kulturbeauftragte der EKD Hinrich Claussen eine Reihe von Caspar-David-Friedrich-Predigten mit einer Meditation über „Das Kreuz im Gebirge“. Friedrichs Frömmigkeit fordert auch uns Heutige heraus: „Ein Kreuz ist nicht das, was es zu sein scheint. Für die einen das Inbild ihres Glaubens, für andere ein Symbol ihrer Kultur, für andere wiederum ein Ärgernis, für andere nur zwei Striche, die sich kreuzen.“ Kann die Romantik auch in unserer religionslosen Zeit „Sinn und Geschmack fürs Unendliche“ – also für Gott – wecken?

Das Veranstaltungsprogramm der Stadt bietet dazu zahlreiche Gelegenheiten: Ausstellungen, Salon-Abende, Führungen, Workshops, Konzerte, Theater und Führungen. Zu einer besonderen Andacht auf dem Alten Friedhof lädt die Mariengemeinde am **Ostermorgen, dem 31. März**, ein. Mit Posannenenmusik und der Ostergeschichte wird bei Sonnenaufgang (6.41 Uhr!) das Fest der Auferstehung gefeiert. Fühlen Sie sich in ein Gemälde von Friedrich versetzt und lassen Sie dieses besondere Osterlicht auf sich wirken! Das könnte dann auch eine Einstimmung werden auf die Einweihung der neuen Domfenster eine Woche später, am **Sonntag, dem 7. April**, um 11 Uhr, in denen der isländisch-dänische Künstler Ólafur Elíasson die Sonne aufgehen lässt. Im Rahmen des CDF-Programms gibt es eine Einführung in Elíassons Kunst mit einer Filmvorführung im Koeppenhäus am **Freitag, dem 1. März**, um 19.30 Uhr (siehe dazu den Artikel „Space is Process“ auf Seite 4).

Im Anhang des schönen Programmheftes der Stadt findet sich übrigens ein Bastelbogen für ein Osterkörbchen mit dem Motiv der „Wiesen bei Greifswald“, der die Greifswalder Kirchen schön in Szene setzt. Als Hinweis „nach oben“ – wie es sich zu Ostern gehört! ♦

Tilman Beyrich

www.caspar david250.de

250 **CASPAR**
JAHRE **DAVID**
FRIEDRICH
2024 in Greifswald

FÜR KLEINE KINDER

- ♦ **Krabbelgruppe St. Marien**
montags, 10 Uhr, Treffpunkt Kirche, Lomonossowallee 55 (Kontakt übers Büro, Tel. 22 63)
- ♦ **Kinderkirche St. Marien**
nach Vereinbarung
- ♦ **Krabbelgruppe Dom**
montags (Kontakt übers Büro, Telefon 26 27),
jeweils 15–17 Uhr, Domstraße 13

FÜR SCHULKINDER

- ♦ **Christenlehre, Altstadtgemeinden (Domstraße 13)**
Klassen 1–2 „Geschichtensammler“:
dienstags, 15.30–16.30 Uhr
donnerstags, 16.15–17.15 Uhr
Klassen 3–4 „Schatzsucher“:
mittwochs, 15–16 Uhr
donnerstags, 15–16 Uhr
Klassen 5–6 „Bibelentdecker“:
dienstags, 16.45–17.45 Uhr
donnerstags, 16.15–17.15 Uhr
- ♦ **Christenlehre Christuskirche**
2.–4. Klasse: dienstags, 15–16 Uhr
4.–6. Klasse: dienstags, 16–17 Uhr
- ♦ **Kinderkirchenführer**
Fr., 1.3., 15.30 Uhr, Marienkirche
Kontakt über Friederike Creutzburg
- ♦ **Treffpunkt Kinder: Johanneskirche**
Klasse 1–3: montags, 14.45–15.45 Uhr
Klasse 4–6: montags, 16–17 Uhr
Kompass-Kids: donnerstags, 16 Uhr,
Wiese Heinrich-Hertz-Straße
- ♦ **Kindersamstag in der Schwedenkirche**
Sa., 2.3., 10.30–12 Uhr,
Klaus-Groth-Straße 20
Informationen bei Friederike Creutzburg
- ♦ **Kindersamstag in Wieck**
Sa., 16.3., 10–12 Uhr,
Gemeinderaum, Kirchstraße 30
- ♦ **Fußballgruppe „Domfalken“ St. Nikolai**
Klasse 1–3: montags, 15.30–16.30 Uhr
Klasse 4–6: montags, 16.30–17.45 Uhr
ab Klasse 7: mittwochs, 16.45–18 Uhr
Erwachsene: mittwochs, 20.00–21.30 Uhr
Kontakt: Telefon 85 46 36
E-Mail: sportverein@odebrecht-stiftung.de

KONFI-KURSE

- ♦ **Gemeinsame Konfi-Kurse der Altstadtgemeinden Vorkonfirmanden (Konfirmation 2025):**
Ltg.: P. Dr. Beyrich, P. Dr. Magedanz, P. Mahlburg
2.3., 10–13.30 Uhr: Dom St. Nikolai
16.3., 10–13.30 Uhr: Jacobikirche
11.–14.4., Konfifahrt nach Berlin
- ♦ **Hauptkonfirmanden (Konfirmation 2024):**
Ltg.: Pn. Kempf-Beyrich, Pn. Dr. Streckenbach
28.2., 17 Uhr, St. Marien,
8.–10.3., Konfifahrt nach Berlin
20.3., 17 Uhr, St. Marien
- ♦ **Konfi-Kurs Kirchengemeinde Wieck/Eldena**
Leitung: P. Riedel, 14-täglich, in Wieck
Hauptkonfis: donnerstags, 16 Uhr
Vorkonfis: mittwochs, 16 Uhr
- ♦ **Konfi-Kurs der Johannesgemeinde**
Leitung: P. Kiefer
wöchentlich mittwochs, 16 Uhr,
in der Johanneskirche

JUNGE GEMEINDEN

- ♦ **Offene Jugendarbeit der Altstadtgemeinden**
Jugendtreff im JUST – Jugend.Stadt.Turm
dienstags, 17–20 Uhr
freitags, nach Vereinbarung
www.jugendimjacobiturm.de
- ♦ **Junge Gemeinde der Johanneskirche**
mittwochs, 18 Uhr, Bugenhagenstraße 4
- ♦ **Junge Gemeinde Wieck**
Do., 1.2. und 7.3., jeweils um 18 Uhr
im Gemeinderaum
- ♦ **Regionalreferentin für Greifswald und Umland**
Eva Hoppe, Telefon 03834 506050,
dm-propsteijugend1@pek.de;
Freizeitarbeit: Eva Hoppe, freizeiten@pek.de;
www.greiffiti.de

POSAUNENCHÖRE

- ♦ **Gemeinsamer Posaunenchor St. Jacobi und St. Marien**
donnerstags, 18 Uhr
Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Jungbläser:innen des gemeinsamen Posaunenchores St. Jacobi und St. Marien**
donnerstags, 17 Uhr,
Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Posaunenchor der Johannesgemeinde**
montags, 18–19.30 Uhr
donnerstags, 18–19 Uhr
Leitung: Gerrit Marx
- ♦ **Jungbläser:innen der Johannesgemeinde**
donnerstags, 17–18 Uhr
Leitung: Gerrit Marx
- ♦ **Bläsergruppe Wieck**
mittwochs, nach Vereinbarung, 20.15 Uhr,
Infos bei Familie Reul, Telefon 44 77 35

MUSIKALISCHE ANGEBOTE (ERWACHSENE)

- ♦ **Gospelkombinat Nordost**
montags, 19.30 Uhr, Johanneskirche
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu
- ♦ **Domchor St. Nikolai**
donnerstags, 19.30 Uhr, Lutherhof
Leitung: Frank Dittmer
- ♦ **FrauenChorEnsemble**
mittwochs 14-täglich,
18.30 Uhr, Domstraße 13
Leitung: Konja Voll
- ♦ **Kantorei St. Marien**
dienstags, 19.30 Uhr, Fr.-Loeffler-Straße 68
Leitung: Silvia Treuer
- ♦ **Kirchenchor St. Jacobi**
dienstags, 18.15 Uhr, Jacobikirche
Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Flötenkreis St. Jacobi**
dienstags, 17 Uhr, Jacobikirche
Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Ökumenischer Chor**
montags, 19 Uhr, Christuskirche
(Interessierte melden sich bitte
bei Kantor Stefan Zeitz)
- ♦ **Kirchenchor Neuenkirchen/Wieck**
dienstags, 19.30 Uhr,
Februar: Wieck
März: Neuenkirchen
Leitung: Monika Riedel

MUSIKALISCHE ANGEBOTE (KINDER UND JUGENDLICHE)

- ♦ **DomSpatzen (Kindergartenkinder)**
donnerstags, 15 Uhr bis 15.35 Uhr,
im Kindergarten St. Nikolai, Baustraße 36/37
- ♦ **DomChorKids (1. Bis 3. Klasse)**
donnerstags, 16 Uhr bis 16.45 Uhr,
im Lutherhof, Martin-Luther-Straße 8
- ♦ **DomChorTeens (4. bis 7. Klasse)**
donnerstags, 17 Uhr bis 18.15 Uhr,
im Lutherhof, Martin-Luther-Straße 8
Alle Domkinderchöre unter der
Leitung von Dorothea Laack, Anmeldung:
domkinderchor.greifswald@gmail.com
- ♦ **Kinderchor St. Marien**
4- u. 5-Jährige: donnerstags, 10 Uhr
1.–6. Klasse: donnerstags, 16.15 Uhr
jeweils Friedrich-Loeffler-Straße 68
Leitung: Silvia Treuer
- ♦ **Jugendchor St. Marien (ab 7. Klasse)**
donnerstags, 17 Uhr, Fr.-Loeffler-Straße 68
Leitung: Silvia Treuer

◆ FÜR ALLE GEMEINDEN

◆ English-Speaking House Group

We meet most Fridays at 19:00.

For more information, please contact
Shou-Wang Lin, Telefon 01 76 81 23 03 36
E-Mail: shouwanglintaiwan@gmail.com

◆ Ökumenische Frauengruppe

Mi., 28.2. und 27.3., um 19 Uhr im. kath. Ge-
meindehaus, Rubenowstraße (Eingang hofseitig)
Kontakt: A. Heinrich-Sellering, Telefon 52 87 47

◆ Seniorentanz

Leitung: Chr. Bringt

Do., 1.2., 15.2., 29.2. und 28.3.,
jeweils um 9.30 Uhr, Domstraße 13

◆ Gruppe für Angehörige psychisch Erkrankter

Jeden 3. Donnerstag im Monat
Informationen bei Frau Hils,
Telefon 89 88 96

◆ Gesprächskreis für verwaiste Eltern und Geschwister

Bugenhagenstraße 1–3 (Kreisdiakonisches Werk)
Informationen bei Pastorin Brita Bartels,
E-Mail: khs-bartels@pek.de,
Telefon 86 20 61

◆ AGUS-Selbsthilfegruppe (Angehörige um Suizid)

Bugenhagenstraße 4, Info und Anmeldung bei
Frau Schröder, Telefon 01 62 8 28 31 16

◆ JACOBIKIRCHE

◆ 11-Uhr-30-Gottesdienst-Team

Mi., 21.2. und 20.3., Ansprechpartner:
P. Mahlburg, Telefon 50 22 09

◆ Vorbereitungskreis und Kindersamstag

nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin:
Fr. Creutzburg, Telefon 01 51 42 84 31 25

◆ Seniorencafé in der Schwedenkirche (Klaus-Groth-Straße 20)

Mo., 19.2. und 18.3., jeweils 14.30 Uhr
Ansprechpartner: P. Mahlburg,
Telefon 50 22 09

◆ Kino im Jacobiturm

So., 11.2. und 10.3. jeweils 19 Uhr

◆ Bibelkreis

Mo., 19.2. und 20.3., 19.30 Uhr,
Gemeinderaum, Karl-Marx-Platz 4,
Ansprechpartnerin: Sibylle Scheler,
Telefon 89 28 63

◆ Gesprächskreis

Fr., 23.2. und 22.3.,
Ansprechpartner: Hans Oosterbeek,
E-Mail: j.w.oosterbeek@gmail.com

◆ Tafelrunde

nach Vereinbarung,
Ansprechpartnerin: Regine Cymek

◆ DOM ST. NIKOLAI

◆ Seniorennachmittag

Do., 22.2.: Segen – Kraftquelle des Lebens
Do., 28.3.: Vom gemeinsamen Essen
jeweils 14 Uhr, Domstraße 13

◆ Gemeinde im Gespräch

Mo.–Mi., 18.–20.3., jeweils 18 Uhr, Domstr 13:
Bibelwoche. Texte aus dem 1. Buch Mose:
„Und das ist erst der Anfang ...“

◆ Männerkreis

Mi., 21.2., 17 Uhr, Domstraße 54

◆ Meditationsabend „Schweige und höre“

Di., 27.2. und 26.3., 19.30 Uhr,
Gemeinderaum (Domstraße 13)

◆ Besuchsdienstkreis

Termine bitte im Dombüro erfragen

◆ Kindergottesdienstvorbereitung

nach Vereinbarung

◆ MARIENKIRCHE

◆ Kreis für Ältere

Mi., 21.2. u. 20.3., 14.30 Uhr, Fr.-Loeffler-Str. 68
Kontakt: Gabriele Liermann, Telefon 82 25 89

◆ Frauenkreis

Di., 20.2. und, 19.3., 14.30 Uhr, Fr.-Loeffler-Str. 68,
Kontakt: P. Dr. Magedanz

◆ Bibelgesprächskreis

Kontakt: P. Dr. Magedanz

◆ Besuchsdienstkreis

Kontakt: Pn. Dr. Streckenbach

◆ Kindergottesdienstvorbereitung

nach Vereinbarung

◆ JOHANNESKIRCHE

◆ Gebet

dienstags, 8.15 Uhr

◆ Kreativer Treff

montags, 14–16 Uhr

◆ Farsi-Bibelkreis

donnerstags, 16.30 Uhr

◆ Bibel- oder Hauskreise

Kontakt: Annekatrin.Steinert@gmx.de

◆ Bibelkreis im Gemeinderaum

14 täglich freitags, 10 Uhr
Kontakt: angela-jagusch@gmx.de

◆ EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE

◆ www.esg-greifswald.com

montags im Lutherhof: 18 Uhr Abendbrot,
19 Uhr Andacht, 20 Uhr Thema

◆ CHRISTUSKIRCHE

◆ Bibelkreis

1.2., 22.2., 7.3., 21.3. und 4.4., jeweils 18 Uhr,
Kontakt: Frau Mohns, Telefon 01 51–54 10 03 65

◆ Besuchskreis

nach Vereinbarung, Kontakt:
Pastor Dr. Hein, Telefon 82 48 64

◆ Bastelkreis

mittwochs, 19 Uhr,
Kontakt: Frau Freese, Telefon 85 35 70

◆ laufend:reden

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
13.2., 27.2., 12.3. und 26.3., jeweils 16 Uhr,
Treffpunkt: Christuskirche/Foyer;
Kontakt: Heidi Brunner, Telefon 01 51 51 56 38 06

◆ Küster- und Lektorenkreis

Di., 9.4., um 18 Uhr,
Kontakt: Peter Kraudzun, Telefon 50 97 86

◆ KIRCHE WIECK

◆ Mittwochskreis/Geburtstagstafel

Mi., 7.2., um 15 Uhr im Gemeinderaum
Di., 27.2., um 14.30 Uhr,
zum Weltgebetstag in Neuenkirchen

◆ Männerkreis

1 x monatl. nach Vereinbarung, Infos:
Raymond Jarchow, Telefon 88 68 40

◆ Literaturtafel

nach Vereinbarung

◆ Junge Gemeinde

Do., 1.2. und 7.3., jeweils um 18 Uhr
im Gemeinderaum

◆ TREFFPUNKT KIRCHE

◆ Spielenachmittag

mittwochs ab 14.30 Uhr

◆ Friedensgebet

freitags, 14.30 Uhr
(am 23.2. bereits um 13.30 Uhr))

◆ Seniorennachmittag

Do., 1.2., 15.2., 7.3. und 21.3.,
jeweils um 14.30 Uhr

◆ Bibelnachmittag

Do., 22.2. und 28.3. jeweils um 14.30 Uhr

◆ Bibelwoche

Mo.–Fr., 11.3. bis 15.3., jeweils um 14.30 Uhr:
Texte aus dem 1. Buch Mose

◆ Filmnachmittag

Do., 8.2. und 14.3.,
jeweils um 14.30 Uhr

◆ Gemeinsam statt einsam

Gemeinsam kochen und essen (bitte anmelden!)
Fr., 23.2. und 22.3., ab 10 Uhr gemeinsames
Vorbereiten, 12 Uhr Mittagsandacht,
anschließend Mittagessen

◆ Selbsthilfegruppe „Vergissmeinnicht“

Di., 13.2. und 12.3., jeweils 15 Uhr

DATUM	ST. JACOBI	DOM ST. NIKOLAI	ST. MARIEN	TREFFPUNKT KIRCHE
	An der Jacobikirche	Domstraße	Brüggstraße	Lomonossowallee 55
4. Februar <i>Sexagesimae</i>	11-Uhr-30-Gottesdienst: mit Abendmahl und Mittagessen, Team und P. Mahlburg	10 Uhr: P. Dr. Beyrich, mit Kindergottesdienst	10.15 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz	9 Uhr: P. Dr. Magedanz
11. Februar <i>Estomihi</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: Propst Panknin	10.15 Uhr, Annenkapelle: Pn. Dr. Streckenbach	9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach
18. Februar <i>Invokavit</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: P. Dr. Beyrich	10.15 Uhr, Annenkapelle: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
25. Februar <i>Reminiszere</i>	10.30 Uhr: Pn. i. R. Lange, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. i. R. Göbel, mit Abendmahl 11.30 Uhr: Kindermitmachgottesdienst in der Annenkapelle (Marienkirche)	10.15 Uhr, Marienkirche: P. Dr. Magedanz 11.30 Uhr, Annenkapelle: Kindermitmachgottesdienst mit Friederike Creutzburg und Team	Sa., 24.2., 14.30 Uhr: Lektorin Heiden
3. März <i>Okuli</i>	11-Uhr-30-Gottesdienst: mit Abendmahl und Mittagessen, Team und P. Mahlburg	10 Uhr: P. Dr. Beyrich, mit Abendmahl und mit Kindergottesdienst	10.15 Uhr, Annenkapelle: Pn. Dr. Streckenbach	Sa., 2.3., 14.30 Uhr: Weltgebetstagsgottesdienst mit Vorbereitungsteam und P. Dr. Magedanz
10. März <i>Laetare</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: P. Dr. Braune-Krickau	10.15 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz	9 Uhr: P. Dr. Magedanz
17. März <i>Judika</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: P. Dr. Beyrich, mit Abendmahl und Einweihung Zwinger-Gemälde 11.30 Uhr: Kindermitmachgottesdienst in der Annenkapelle (Marienkirche)	10.15 Uhr, Marienkirche: Pn. Dr. Streckenbach 11.30 Uhr, Annenkapelle: Kindermitmachgottesdienst mit Friederike Creutzburg und Team	9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach
24. März <i>Palmarum</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: P. Dr. Beyrich, mit Kita	10.15 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz	Sa., 23.3., 14.30 Uhr: Pn. Kiefer, mit Abendmahl
28. März <i>Gründonnerstag</i>	18 Uhr, Schwedenkirche: Tischabendmahl, P. Mahlburg	<i>Kein Gottesdienst</i>	18 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	14.30 Uhr: P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl
29. März <i>Karfreitag</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg	10 Uhr: Bischof Jeremias, mit Abendmahl	10.15 Uhr, Marienkirche: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
31. März <i>Ostersonntag</i>	Sa., 30.3., 22 Uhr: Flöten- und Orgelmusik zur Osternacht 10.30 Uhr: P. Mahlburg und Fr. Creutzburg, Familien- gottesdienst mit Posaunenchor, Abendmahl, anschl. Ostereier- suchen und Kirchenkaffee	Sa., 30.3., 22 Uhr: Osterfeuer, anschließend Osternacht 10 Uhr: Familiengottesdienst mit P. Dr. Beyrich	6.41 Uhr, Alter Friedhof: Osterandacht bei Sonnenaufgang 10.15 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz, Familiengottesdienst	9 Uhr: P. Dr. Magedanz
1. April <i>Ostermontag</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, mit Chor und Abendmahl, anschließend Brunch	10 Uhr: P. i. R. Dr. Ehricht, mit Kindergottesdienst	10.15 Uhr, Annenkapelle: Pn. Dr. Streckenbach	<i>Siehe St. Marien</i>
7. April <i>Quasimodogeniti</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, anschließend Kirchenkaffee	11 Uhr: Bischof Jeremias, Einweihung der neuen Fenster	10.15 Uhr, Annenkapelle: P. Dr. Magedanz, mit Taferinnerung	9 Uhr: P. Dr. Magedanz
Hinweise	<i>Die 11-Uhr-30-Gottesdienste feiern wir bewusst mit allen Generationen.</i>	<i>Kindergottesdienste einmal im Monat, Kinderkapelle jeden Sonntag</i>	<i>Kindermitmachgottesdienste einmal im Monat für alle Gemeinden</i>	

SENIORENHEIME

Seniorenheim Haus Hufeland:
Bitte Aushang beachten!
Seniorenzentrum am Botanischen Garten:
Bitte Aushänge beachten!
Seniorenresidenz Pappelallee:
Bitte Aushänge beachten!

JOHANNA-ODEBRECHT-STIFTUNG

Gützkower Landstraße 69

So., 4.2., 10 Uhr, Kapelle: P. Wilhelm
So., 18.2., 10 Uhr, Kapelle: P. Wilhelm
So., 3.3., 10 Uhr, Kapelle: P. Wilhelm
Do., 28.3., 15.30 Uhr, P.-Gerhardt-Haus, mit Abendmahl
Fr., 29.3., 10 Uhr, Kapelle: P. Wilhelm
So., 31.3., 10 Uhr, Kapelle: P. Wilhelm

JOHANNESKIRCHE	CHRISTUSKIRCHE	KIRCHE WIECK	UNIVERSITÄT	DATUM
Bughagenstraße	An der Christuskirche	Kirchstraße	Domstraße	
10 Uhr: Pn. Kiefer	9.30 Uhr: P. Dr. Hein, Familiengottesdienst zur Eröffnung der Kinderbibeltage	10 Uhr: P. Riedel, mit Abendmahl	Mo., 3.2., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG, P. Riedel	4. Februar <i>Sexagesimae</i>
10 Uhr: Präd. Dr. Franke	9.30 Uhr: P. Dr. Hein	10 Uhr: P. Riedel	Mo., 10.2., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG, P. Riedel	11. Februar <i>Estomihi</i>
10 Uhr: Stud. theol. Pretschner	9.30 Uhr: P. Dr. Hein, mit Abendmahl	10 Uhr: Pn. i. R. Lange	Mo., 17.2., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG, P. Riedel	18. Februar <i>Invokavit</i>
10 Uhr: Dr. theol. Jansson, mit Abendmahl und Segnungsangebot	9.30 Uhr: P. Dr. Hein	10 Uhr: P. Dr. Bürger	Mo., 26.2., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG, P. Riedel	25. Februar <i>Reminiszere</i>
10 Uhr: P. Kiefer 12 Uhr: P. Kiefer, Farsi-Gottesdienst	9.30 Uhr: P. Dr. Boysen, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Riedel, mit Abendmahl	Mo., 4.3., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG, P. Riedel	3. März <i>Okuli</i>
10 Uhr: P. i. R. Dr. Ehricht	9.30 Uhr: Präd. Franke	10 Uhr: P. Riedel	Mo., 11.3., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG, P. Riedel	10. März <i>Laetare</i>
10 Uhr: P. Kiefer 12 Uhr: P. Kiefer, Farsi-Gottesdienst	9.30 Uhr: P. Dr. Hein, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Riedel	Mo., 18.3., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG, P. Riedel	17. März <i>Judika</i>
10 Uhr: Pn. Kiefer, mit Abendmahl und Segnungsangebot	9.30 Uhr: P. Dr. Hein	10 Uhr: Präd. Möbius	Mo., 25.3., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG, P. Riedel	24. März <i>Palmarum</i>
18 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	18 Uhr: P. Dr. Hein, Sederfeier	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	28. März <i>Gründonnerstag</i>
10 Uhr: Pn. Kiefer	9.30 Uhr: P. Dr. Hein, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Riedel, mit Abendmahl	Kein Gottesdienst	29. März <i>Karfreitag</i>
5.30 Uhr: P. Kiefer, Osternacht mit Abendmahl 10 Uhr: Pn. Kiefer, Familiengottesdienst	Sa., 30.3., 19 Uhr: Osterfeuer und Osternacht 9.30 Uhr: P. Dr. Hein	6 Uhr: P. Riedel, mit Abendmahl, anschließend Osterfeuer 8 Uhr, Friedhof Eldena: P. Riedel, Andacht 10 Uhr: P. Riedel, Familiengottesdienst, anschl. Ostereiersuchen und Kirchenkaffee	Kein Gottesdienst	31. März <i>Ostersonntag</i>
Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG, P. Riedel	1. April <i>Ostermontag</i>
10 Uhr: P. Kiefer, Taferinnerungsgottesdienst	9.30 Uhr: P. Dr. Hein	10 Uhr: P. Riedel, mit Abendmahl	Mo., 8.4., 18 Uhr, Lutherhof: Andacht ESG, P. Riedel	7. April <i>Quasimodogeniti</i>
Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag, außer in den Ferien				Hinweise

OFFENE KIRCHEN

Februar und März

Jacobikirche:
Mo.–Fr., 12–14 Uhr; So. eine halbe Stunde nach dem Gottesdienst

Dom St. Nikolai:
Mo.–Sa., 10–16 Uhr; So., 11.30–15 Uhr

Marienkirche:
Mo.–Fr., 11–15 Uhr

Kirche Wieck:
täglich, 9–18 Uhr

TERMINE

Jacobi-Jahresplanung 2024

Sa., 27. April: Konzert des Jacobi-Chors und -Flötenchors

Fr.–So., 21. bis 23. Juni: Jacobi-Freizeit

Sa., 29. Juni: Midsommarmfest bei der Schwedenkirche

So., 30. Juni: Tauffest der Greifswalder Gemeinden im Strandbad Eldena

Sa., 20. Juli: Blechbläserkonzert des Posaunenchors

Mo., 9. September: Jacobi-Gemeindeausflug

Do., 31. Oktober: Kantatengottesdienst zum Reformationstag

So., 8. Dezember: Jacobi-Adventsfeier

GEMEINDEKIRCHGELD

Vielen Dank und eine Bitte

All denen danke ich hier besonders, die die Arbeit in unserer Gemeinde durch ihren finanziellen Beitrag (Kirchensteuer, das Gemeindegeld, Spenden, Kollekten, Pachtzahlungen) oder durch ihr Ehrenamt oder durch beides möglich machen. Ohne diese Beiträge würde es unsere Kirchengemeinde so nicht geben – mit den Veranstaltungen, Gottesdiensten, Konzerten für Menschen jeden Alters, mit dem Erhalt unserer Kirche, mit vielen gemeinsamen Unternehmungen in der Stadt und mit den anderen Gemeinden.

Auch andere freuen sich über diejenigen Kollekten, die nicht bei uns bleiben. Viele Dankbriefe erreichen uns; besonders in der Adventszeit. Stellvertretend möchte ich Worte eines Kindes weitergeben, das uns von der Martinschule schrieb: „Liebe Jacobi-Gemeinde, wir wünschen euch frohe, zum Frohlocken flockige Weihnachten. Dass ein Stern am Himmel aufgeht und über euch scheint. Dass ihr zusammenhaltet und groß träumt. Mit guten Gedanken ins neue Jahr ...“ Freuen Sie sich gerade?

Unterstützen Sie unsere Gemeinde weiter. Wenn Sie Gemeindegeld (für das als Richtwert 5 Euro im Monat in unserem Kirchenkreis empfohlen sind) zahlen möchten, nutzen Sie dazu den beiliegenden Zahlschein oder zahlen Sie es auf das unten stehende Konto ein. Geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihnen Namen an. ♦

Ihr Pastor Michael Mahlburg

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Jacobi:
 Evangelische Bank eG
 IBAN: DE16 5206 0410 0105 4229 06

EINLADUNG

Karwoche und zum Osterfest

Diese besonderen Feiertage beginnen wir in unserer Gemeinde mit der **Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag, dem 28. März**, um 18 Uhr in der Schwedenkirche. Am **Karfreitag, dem 29. März**, feiern wir um 10.30 Uhr Gottesdienst in der Jakobikirche. Dorthin laden wir am **Samstag, 30. März**, um 22 Uhr zu Flöten- und Orgelmusik in der Osternacht ein. Am **Ostersonntag, dem 31. März**, feiern wir in der Jakobikirche um 10.30 Uhr zusammen mit dem Posaunenchor Familiengottesdienst mit Abendmahl. Anschließend können Kinder Osterkörbchen finden und es gibt Kirchenkaffee. An den Abendmahls-gottesdienst am **Ostermontag, dem 1. April**, der um 10.30 Uhr in St. Jacobi (mit Chor) beginnt, schließt sich der gemeinsame Osterbrunch in der Kirche an. Am **7. April, dem Sonntag nach Ostern**, feiern wir keinen 11-Uhr-30-Gottesdienst, sondern um 10.30 Uhr. Sie sind überall herzlich eingeladen. ♦ *Michael Mahlburg*



FOTO: ANDREAS JÜLICH

SPENDENAUFTRUF

Neues Sanierungsprojekt 2024

Nachdem wir es im Gemeindebrief im April 2023 bereits angekündigt und um Ihre Mithilfe gebeten hatten, werden wir im neuen Jahr mit der Planung der Sanierung der Toiletten in der Jakobikirche fortfahren können. Die dunklen und veralteten Einrichtungen sollen erneuert und heller gestaltet, die einzelnen „Örtchen“ besser getrennt werden. Wir danken all denen, die dieses Projekt bereits mit Spenden unterstützt haben. Da wir 2024 erwarten, dass

Rücklagen aus Mehrerträgen der Kirchensteuer an die Gemeinden ausgeschüttet werden, wird ein finanzieller Grundstock vorhanden sein, um loszulegen. Damit uns aber nicht am Ende doch „die Luft ausgeht“, freuen wir uns, wenn Sie die Kirchengemeinde mit diesem Bauvorhaben finanziell unterstützen. Die Kontonummer finden Sie in dem Kasten unten links, als Verwendungszweck geben Sie bitte „Jacobi-Oertchen“ an. ♦ *Katja Moderow*



FOTO: ANDREAS JÜLICH

Zur Gemeinde-Adventsfeier am 2. Advent durften wir zur allgemeinen großen Freude neben den gewohnten Posaunenklängen auch wieder unseren Jungbläsern lauschen.

DOM ST. NIKOLAI

„Domani Mattina“ (Morgen früh) – Ein neues Zwinger-Gemälde im Dom!

Im Ostchor des Doms wird ab Ostern das Licht durch das neue Eliasson-Fenster strahlen. Aber das Morgenlicht wird auch ein anderes neues Kunstwerk erreichen. Es befindet sich gegenüber am westlichen Ende des nördlichen Seitenschiffs, wo es den Durchgang zur Winterkirche gibt. Der Greifswalder Maler Thorsten Zwinger hat dort für uns ein großformatiges Tafelbild gemalt und es dem Dom geschenkt. „Von Helligkeit berstende Fenster hüben, ein sanftes Leuchten aus dem Halbschatten drüben. Licht-Raum trifft Licht-Malerei.“ (Michael Freitag) Ein monochromes viergeteiltes weißes Gemälde, das an einem ganz besonderen Ort im Dom Unschuld, Heiligkeit und Unendlichkeit ausstrahlt. Es lädt dazu ein, „im Lichtnebel die Verheißung zu denken – auf den nächsten Morgen: Domani Mattina“. Im Anschluss an den Gottesdienst am **Sonntag, dem 17. März**, wollen wir das Gemälde einweihen. Lassen Sie sich überraschen! ♦ *Tilman Beyrich*



FOTO: TILMAN BEYRICH

An diesem Ort im Dom wird demnächst das neue Gemälde „Domani Mattina“ (Morgen früh) von Thorsten Zwinger zu sehen sein.

KIRCHENGEMEINDERAT

Der neue KGR ist ein Jahr im Amt – ein Rückblick

Vor einem Jahr wurde der neu gewählte Kirchgemeinderat eingeführt. Seitdem leiten zwölf Ehrenamtliche zusammen mit den Pastores und unserem Kantor die Geschicke der Domgemeinde, von denen sechs Gemeindeglieder neu in unserem KGR sind. Um die umfangreichen Aufgaben in der Gemeindegemeinschaft zu bewältigen, haben wir mehrere Ausschüsse gebildet (u.a. Kinder- und Jugendarbeit, Finanzen, Bauen, Öffentlichkeitsarbeit, Umwelt und Soziales, Gestaltung unserer Gottesdienste), von denen ein Großteil durch weitere Ehrenamtliche aktiv unterstützt wird. Besonders beschäftigten uns im letzten Jahr die Weiterführung unserer Tourismusarbeit, unsere Angebote für Kinder und Familien, nötige Umbauten in der Kita und die Domsanierung inklusive der Neugestaltung des Ostfensters. Übrigens sind alle KGR-Sitzungen (monatlich dienstagsabends) im ersten Teil öffentlich: Wer Anregungen einbringen möchte, ist herzlich geladen! ♦ *Alexander Teumer*



FOTO: HENDRIK FULDA

Am 30. September 2023 befuhren wir mit Fahrrädern die Flurstücke der Domgemeinde, die wir landwirtschaftlich verpachten: hier auf der SoLaWi-Gärtnerei „Frisches für Freunde“ in der Lötzer Landstraße.

INFORMATION

Termine

Seniorenachmittage

(donnerstags, 14 Uhr, Domstraße 13)
22.2., „Segen. Kraftquelle des Lebens“
28.3., „Vom gemeinsamen Essen“

Gemeinde im Gespräch

(18.–20.3., jeweils 18 Uhr, Domstraße 13)
Bibelwoche. Siehe Artikel unten!

Taizégebete

(freitags, 20 Uhr, Johanneskirche)
2.2. und 15.3.

KGR-Sitzungen

(dienstags, 19 Uhr, Domstraße 13)
20.2. und 12.03.

Ostern im Dom 2024

Palmsonntag: 10 Uhr, Familiengottesdienst

Karfreitag: 10 Uhr, Gottesdienst

Osternacht: 22 Uhr, mit Osterfeuer

Ostersonntag: 10 Uhr, Familiengottesdienst, anschließend Osteriersuchen

Ostermontag: 10 Uhr, Gottesdienst

GEMEINDE IM GESPRÄCH

Bibelwoche im Dom

Wir laden herzlich ein, an drei Abenden hintereinander (**18., 19. und 20. März**) über ein Buch der Bibel ins Gespräch zu kommen: jeweils um 18 Uhr im Gemeindeforum, Domstraße 13. In diesem Jahr sind uns dazu Abschnitte aus dem 1. Buch Mose vorgeschlagen: sie stehen unter dem Thema „Und das ist erst der Anfang ...“ ♦ *Tilman Beyrich*

SAVE THE DATE

Taufest im Strandbad

Am **Sonntag, dem 30. Juni**, wollen wir wieder zusammen mit den anderen Greifswalder Gemeinden ein großes Tauffest unter freiem Himmel feiern. Im Anschluss werden wir noch in fröhlicher Runde bei Essen und Trinken zusammen sein. Wenn Sie eine Taufe in Ihrer Familie für dieses Jahr planen, wäre das ein wunderbarer Termin dafür! Aber selbstverständlich können Sie auch für andere Wochenenden Ihre Taufen anmelden. Wenden Sie sich gern ans Pfarramt (Tel. 2627). ♦

Tilman Beyrich

Spendenkonto der

Kirchengemeinde St. Nikolai:

Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE43 1505 0500 0232 0028 35

EINLADUNG

Gedanken zur Passion

Vom **20. Februar bis 6. März** laden wir immer **dienstags** um 19 Uhr zu Gedanken zur Passion in die Marienkirche ein. „Komm rüber. Sieben Wochen ohne Alleingänge“ lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche. An besonderen Orten unserer frisch restaurierten Kirche wollen wir jeweils für 20 Minuten innehalten und bildliche Darstellungen betrachten, die für Gemeinschaft stehen und sie stärken. Musik und Text ergänzen sich gegenseitig in der von Kerzen beleuchteten Kirche. ♦ *Bernd Magedanz*

EINLADUNG

Passionsmusik am Karfreitag

Zu der Passionsmusik am **Karfreitag, dem 29. März**, laden wir um 17 Uhr herzlich in die Marienkirche in Greifswald ein. Es musizieren Bernd Roth (Tenor), Bernhard Leube (Bass), Wilfried Koball (Orgel) und die Kantorei St. Marien unter der Leitung von Silvia Treuer „Die Kreuzigung“ von John Stainer (1840–1901).

Der am 6. Juni 1840 geborene John Stainer war einer der gefragtesten und angesehensten Musiker der viktorianischen Zeit. Er begann seine Karriere als Chorknabe an St. Paul's Cathedral in London und war zudem ein begabter Orgelschüler. Nach seinem Studium an der St. Edmund's Hall bekam er den Doktor der Musik zuerkannt. Als Universitätsorganist in Oxford (seit 1865) gründete er die Oxford Philharmonic Society und dirigierte 1866 deren erstes Konzert. 1872 wurde er zum Organisten an St. Paul's Cathedral berufen. Im Jahr 1888 wurde Stainer schließlich Professor für Musik an der Universität Oxford und noch im gleichen Jahr in den Ritterstand erhoben. Er starb am 31. März 1901 während einer Italienreise in Verona.

In Stainers frühen Werken lässt sich der Einfluss von Mendelssohn und Goss erkennen, während seine späteren Kompositionen den Einfluss Charles Gounods aufweisen. Stainer ist heute vor allem als Komponist von Orgelmusik und geistlicher Chormusik bekannt: Neben den Services und Anthems verfasste er Kirchenlieder, Chorkantaten und Oratorien. Von den vier größten dieser Art „Die Tochter des Jairus“, „Gideon“, „Maria Magdalena“ und „Die Kreuzigung“ wird vor allem „Die Kreuzigung“ in England noch heute häufig aufgeführt. ♦ *Silvia Treuer*

Spendenkonto St. Marien:

Gemeindekirchengeld:

IBAN: DE90 1505 0500 0100 1449 42

Bauspenden:

IBAN: DE49 1505 0500 0102 0584 23

PASSIONSZEIT

Neue Hoffnung wecken

Erwartungsvoll schauen wir dem wiedererwachenden Leben entgegen. Die länger werdenden Tage deuten schon darauf hin. Und hier und da gucken bereits die Spitzen der Frühblüher heraus. Diese Zeichen stimmen uns hoffnungsvoll.

Das hilft, uns in den Gottesdiensten und Andachten nun der Passion Jesu zuzuwenden. Es sind bewegende Geschichten damals gewesen, und sie sollen in Beziehung gesetzt werden zu dem, was wir heute erleben. Dem Leiden, dem Sterben und dem Tod wurde die siegreiche Macht Gottes entgegengesetzt. Deshalb sollen wir auch heute die Hoffnung nicht verlieren.

Wir laden Sie herzlich ein in die Marienkapelle, um zur Ruhe zu kommen und darüber nachzudenken. In der Stille dieses Raumes können Sie miterleben, wie das Weizenkorn in der Erde stirbt und neues Leben hervorbringt. Dies ist ein Bild für das Wunder der Auferstehung, das unsere Hoffnung stärken kann. Zuversichtlich stimmende Worte bringen uns darüber hinaus auf neue Gedanken. ♦ *Ulrike Streckenbach*

KINDERGARTEN

Abschied und Willkommen

Zum 31. Dezember hat Antje Deutschmann ihren Dienst in unserem Kindergarten beendet. Wir danken ihr von Herzen für die gute Zusammenarbeit und alles, was sie in mehr als 15 Jahren als Erzieherin für die Kinder und Familien getan hat. Für ihren weiteren Weg, beruflich wie privat, wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen!

Seit Januar hat Marit Zahn als Erzieherin im Kindergarten begonnen. Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit! ♦ *Bernd Magedanz*

EINLADUNG

Jubelkonfirmation

Am **Sonntag „Trinitatis“, dem 26. Mai**, werden wir auch in diesem Jahr die Jubelkonfirmation feiern und laden alle herzlich ein, die vor 50, 55, 60, 65 oder 70 Jahren eingeseget wurden. Wir möchten dankbar zurückschauen auf ein Leben unter dem Segen Gottes und daraus neue Zuversicht schöpfen. Wenn Sie kommen möchten, melden Sie sich bitte dazu an, entweder im Büro oder bei Pastorin Streckenbach, damit wir alles gut vorbereiten können. Sollten Sie Kontaktdaten haben von anderen, die mit Ihnen konfirmiert wurde, freuen wir uns, wenn Sie sie auf unser Fest hinweisen. ♦ *Ulrike Streckenbach*



FOTO: ULRIKE STRECKENBACH

Neues Leben erwacht vor unseren Augen.

SPENDEN

Dank an alle

Der Kirchengemeinderat möchte allen danken, die die Arbeit in der Kirchengemeinde mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und durch ihre Spenden unterstützt haben. Das macht unser Gemeindeleben reich und vielfältig und hilft weltweit Menschen in Not.

Im vergangenen Jahr konnte mit Spenden in Höhe von 52.369 Euro ein Teil der Sanierung und Restaurierung unserer Kirche und des Inventars finanziert werden. Zusätzlich hat der Förderverein von St. Marien für das Jahr 2023 3.200 Euro überwiesen.

Die freiwillige Spende des Gemeindegelds ergab 23.748 Euro. Mit dieser Unterstützung ermöglichen Sie, dass unsere Kirche, das Gemeindehaus, der Treffpunkt Kirche und der Kindergarten mit Leben erfüllt werden.

Die Bereitschaft zu helfen, reicht jedoch weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus. Im Advent und zu Weihnachten ergaben die Kollekten für „Brot für die Welt“, das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen für die weltweite Entwicklungszusammenarbeit, einen Gesamtbetrag von 5.508 Euro – 500 Euro mehr als im letzten Jahr. Möge Gott alle Gebenden und die Verwendung der Gaben segnen. ♦

Der Kirchengemeinderat

GEMEINDELEBEN

Vorgestellt: Flavia Llorente Alvarez und David Lora San

In dieser Artikel-Serie stellen wir Ihnen verschiedene Menschen aus der Johannes-Kirchengemeinde vor.

Flavia Llorente Alvarez (27) und David Lora San Gil (26) sind ein junges Ehepaar, welches aus Kuba stammt und seitdem sie in Greifswald sind, regelmäßig die Gottesdienste und den internationalen Hauskreis der Johannesgemeinde besuchen. Sie sind seit sieben Jahren verheiratet und kennen sich aus ihrer kubanischen Gemeinde seit dem Teenageralter.

**Was hat Euch nach Greifswald gebracht?**

Flavia: Ich habe im September 2022 eine Arbeitsstelle in einem Forschungslabor hier in Greifswald bekommen und konnte so mit einem Arbeitsvisum nach Deutschland kommen. Die Arbeit ist in einem internationalen Team, in dem Englisch gesprochen wird, so dass ich vorher nicht Deutsch können musste.

David: Ich wollte auch nach Deutschland zu meiner Frau Flavia kommen, aber habe leider nicht die Deutsch-Prüfung bestanden, die ich vorher für das Visum nach Deutschland hätte bestehen müssen. Der Vorbereitungs-Kurs am Goethe-Institut in Kuba war für mich zu teuer, und ich bin nicht sehr sprachbegabt. Wie durch ein Wunder konnte ich mit alten Urkunden nachweisen, dass ich spanische Vorfahren habe, und konnte dadurch einen spanischen Pass bekommen, der mir ein Visum nach Europa mit Arbeitserlaubnis ermöglicht hat.

Was gefällt Euch in Deutschland am besten?

Flavia: Die Lebensqualität, die schönen Ausflüge in die Natur und die Möglichkeiten und Förderungen, die es in der Forschung gibt.

David: Die netten Leute aus der Johannesgemeinde, die ich hier kennenlernen durfte.

Was vermisst Ihr hier am meisten im Vergleich zu Kuba?

Flavia: Unsere kleine Gemeinde in Kuba (80 Mitglieder, ca. 100 Gottesdienstbesucher), die sehr familiär war, das Wohnzimmer der Pastorenfamilie war fast unser zweites Zuhause. Wir waren ein kleiner Ableger von einer großen Gemeinde, der mit 20 Personen begonnen hat, weil wir etwas weit von der Hauptgemeinde weg wohnten. Meine Familie vermisse ich auch, aber die ist ja Teil der Gemeinde.

David: Meine Familie, die noch in Kuba ist.

Beide: Das warme Wetter und den Sonnenschein und dass die meisten Leute auf der Straße eigentlich immer fröhlich und freundlich sind. Hier in Greifswald ist es im Winter für uns sehr kalt und die kurzen dunklen Tage sind gewöhnungsbedürftig. Dafür ist es sehr schön, wenn es im Sommer dann so lange hell ist.

Das gefällt mir an der Johannesgemeinde am besten ...

Flavia: Mir gefällt, dass es viele Kinder gibt und nach dem Gottesdienstende Zeit und Raum für Kaffee, Kuchen und immer jemand da ist, der sich freundlich um uns kümmert.

David: Mir gefällt, dass es zwei Glaubenschwestern gibt, die Spanisch reden. *(lacht)*

Mein Lieblingslied im Gottesdienst ...

Flavia: Meins ist *(singt)* „Nur Deine Liebe Herr ist größer“, also das Lied und auch die Bewegungen dazu, die wir mit den Kindern machen.

Ehrenamtlich engagiere ich mich ...

David: ... in der Technik und bei Auf- und Abbau-Arbeiten. Im Gottesdienst kümmere ich mich um den Part der Technik, der nötig ist, damit im Nachbarzimmer jemand den Gottesdienst für uns übersetzen kann, das ist also ziemlich eigennützig und nicht so richtig ehrenamtlich. Wenn etwas Schweres rumzutragen oder zu transportieren ist, helfe ich da auch mit. In meiner Gemeinde in Kuba habe ich Ton- und Videotechnik gemacht und aushilfsweise Sonntagsschule.

Flavia: Hier in Deutschland vor allem, indem ich meinem Mann den Rücken frei halte für die Aufgaben, die er in der Johannesgemeinde übernimmt und ihm dafür Aufgaben im Haushalt abnehme. In Kuba habe ich lange Jahre Sonntagsschule unterrichtet und Kindern und Jugendlichen meiner Gemeinde kostenlos Nachhilfe in Naturwissenschaften gegeben. Dazu kann ich hier noch nicht gut genug Deutsch.

Gott ist ...

Flavia: ... unglaublich.

David: ... der Retter.

In zehn Jahren werde ich hoffentlich ...

Flavia: ... perfekt Deutsch können!

David: ... dafür werde ich wohl leider 15 Jahre brauchen, um perfekt Deutsch zu können ♦

Das sehr lustige und lange Interview führte, kürzte und übersetzte aus dem Spanischen Anemone Krämer

GEMEINDELEBEN

Kleingruppenprojekt 2024

Spielen Sie gerne Fußball, oder gehen Sie lieber Spazieren? Sind Sie gern kreativ tätig oder lesen Sie lieber ein Buch? Egal, welches Interesse Sie verfolgen oder gern aufnehmen mögen, vielleicht haben Sie Lust es mit anderen in einer Gruppe zu teilen.

Wir möchten gern ein Kleingruppenprojekt starten, wo alles seinen Platz hat und ausprobiert werden kann, was uns und Sie zusammenbringt. Weil der „Kitt“ in der Gemeinde Jesus Christus ist, sollen bei einem Treffen einer Kleingruppe ein Bibelvers und ein Gebet nicht fehlen. Sonst ist alles offen. Die Kleingruppe hat Projektcharakter, hat also einen definierten Start und ein Ende. Dann kann wieder etwas Neues ausprobiert werden.

Torsten Kiefer nimmt gern Ihre Vorschläge für Kleingruppen entgegen. Im April geht es dann los. ♦ *Susanne Kiefer*

Kontakt: pastor@johannes-greifswald.de

GEMEINDELEBEN

Gottesdienst und Pasta 2024

Bunt, kreativ, lecker, wuselig, tiefgänglich. Wir haben für das Jahr viel vor. Am 28. Januar, 28. April, 26. Mai, 13. Oktober und 1. Dezember soll es sie wieder geben, unsere „Gottesdienste mit Pasta“. Das Besondere an diesen Gottesdiensten ist, neben anderen schönen Dingen auch, dass wir sie im Team vorbereiten und gestalten. Da sind Leute, die Spaß haben, ein biblisches Thema für Kinder zu denken und umzusetzen, mit der Moderation, den Liedern, dem Erzählen. Und Leute, die an den Stationen basteln, spielen oder vorlesen. Und ganz wichtig, auch solche, die gern für 70 Personen Nudeln kochen, Käse reiben und hinterher abspülen.

Wir freuen uns, wenn Sie Lust und Zeit haben, unser Team und die Gottesdienste zu bereichern. Das nächste Vorbereitungstreffen für den 28. April findet am **Freitag, dem 15. März**, im Pfarrhaus, Fleischmannstraße 5a, um 16.30 Uhr statt. Vielleicht mit Ihnen? ♦ *Susanne Kiefer*

Kontakt: pastorin@johannes-greifswald.de

Spendenkonto der Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE87 1505 0500 0233 0007 55

INFORMATION

Neues Sprengelkantorat

Die Kreissynode hat auf ihrer Tagung am 18. November in Züssow beschlossen, einen Pfarrsprengel mit der Evangelischen Kirchengemeinde Weitenhagen, der Johannesgemeinde und der Christuskirchengemeinde zu bilden, um die pastorale Arbeit in diesen Gemeinden auch in Zukunft gut zu organisieren. Nach Genehmigung durch die Landeskirche tritt diese Verbindung in Kraft. Kantor Stefan Zeitz, der bisher für die Christuskirche tätig war, nimmt nun in dem neu gebildeten Sprengelkantorat musikalische Aufgaben in Form besonderer Gottesdienste, Konzerte und anderem wahr. ♦ *Uwe Hein*

Kontakt:

Stefan Zeitz, Telefon (03834) 459863

E-Mail: hgw-christus-kimu@pek.de

EINLADUNG

Ostern in der Christuskirche

Am **Gründonnerstag** ist um 18 Uhr eine Seiderfeier in der Kirche, um an das letzte Mahl Jesu zu erinnern. Damit wollen wir das jüdische Passahfest nicht christlich vereinnahmen, sondern unsere Verbundenheit mit dem Volk Israel gerade auch im Leiden an den gegenwärtigen Geschehnissen im nahen Osten ausdrücken. Es ist eine Hinführung zu **Karfreitag**. Um 9.30 Uhr feiern wir einen Abendmahls-gottesdienst, in dem wir uns dem Geheimnis von Jesu Tod und Leiden nähern.

Am **Samstag** beginnt um 19 Uhr draußen am Osterfeuer der Osternachtsgottesdienst. Ein Weg aus dem Dunkel ins Licht. Am **Ostersonntag** ist dann um 9.30 Uhr der Ostergottesdienst, in dem wir die Auferstehung Jesu feiern. ♦ *Uwe Hein*



FOTO: ANDREAS UHLIG

INFORMATION

E-Mail-Newsletter von Pastor Hein

In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen gibt es einen Newsletter von Pastor Dr. Hein mit einem Bild, einem Gedanken und einem Hinweis auf den nächsten Gottesdienst. Wer daran Interesse hat, bekunde dies bitte per E-Mail an: hgw-christus1@pek.de ♦ *Ilona Mohns*

DANKE

Ehrenamtsfest am 2. Februar

Es ist eine schöne Tradition in unserer Gemeinde, den vielen Gemeindemitgliedern, die sich ehrenamtlich engagieren, mit einem eigens für sie ausgerichteten Fest „Danke“ zu sagen. Danke für so unterschiedliche Aufgaben wie Besuchsdienst oder Bastelkreis, Gemeindebrief-Austragen, Haus- und Hof-Arbeiten, Küster- oder Lektorendienst und vieles mehr. Nur weil sich so viele einbringen, sind ein buntes Gemeindeleben und die Bewältigung der vielen Vorhaben möglich. Das Ehrenamtsfest findet am **Freitag, dem 2. Februar**, um 18 Uhr in der Christuskirche statt – organisiert und vorbereitet vom Kirchengemeinderat sowie den hauptamtlich Mitarbeitenden der Christuskirchengemeinde. ♦

Kathrin Lehmann

**Spendenkonto der
Christus-Kirchengemeinde:**
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE28 1505 0500 0102 0621 96



Bughenhagen

Ein Musical der

„Pommerschen Engelspieren“

Text:

Stephanie Schwenkenbecher

Musik und Leitung:

Nicole Chibici-Revneanu

Samstag
24. Februar 2024
17:00 Uhr

CHRISTUSKIRCHE
GREIFSWALD

Eintritt frei
Eine Kollekte wird erbeten



www.engelspieren.de

INFORMATION

Die neue Friedhofsverwalterin stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne stelle ich mich Ihnen als neue Mitarbeiterin der Bugenhagengemeinde für die Verwaltung der Friedhöfe in Eldena und Wieck vor. Mein Name ist Uta Kolloge, ich bin 49 Jahre alt und wohne in Groß-Zastrow südlich von Greifswald. Während ich am Anfang meines Berufslebens in der Garten- und Landschaftsbauplanung tätig war, arbeitete ich in den letzten fast 15 Jahren mit behinderten Menschen als Leiterin eines Werkstattladens. Ich bin sehr glücklich, dass ich bei meiner neuen Tätigkeit als Friedhofsverwalterin der Kirchengemeinde Wieck-Eldena meine menschlichen und gärtnerischen Erfahrungen einbringen kann. Nun freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit und die interessanten und vielseitigen Aufgaben. ♦ *Uta Kolloge*



FOTO: PRIVAT

EINLADUNGEN

Gemeindeausflug, -freizeit und Goldene Konfirmation

Ganz herzlich möchte ich Sie zu unseren Gemeindefahrten einladen: Am **Freitag, dem 16. August**, planen wir den diesjährigen Gemeindeausflug nach Stettin. Pastor Bernhard Riedel wird uns begleiten und uns mit seiner Sprach- und Ortskenntnis die Stadt der pommerschen Herzöge nahebringen. Lassen Sie sich überraschen!

Unsere diesjährige Gemeindefreizeit führt uns am Wochenende **vom 27. bis 29. September** zum Rüstzeitheim St. Otto nach Zinnowitz auf Usedom. Sie erwartet ein buntes Programm für jung und alt, gemeinsam mit unserer Katechetin Angela Jagusch.

Außerdem möchte ich Sie auch noch zum Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum am **Sonntag, dem 15. September**, um 10 Uhr einladen. Wenn Sie Adressen der Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1973/74 aus Wieck und Eldena kennen oder selbst dazu gehören, geben Sie mir gerne Bescheid. ♦

Ihr Pastor Johann Riedel

INFORMATION

Karwoche und Ostern

Karfreitag

16 Uhr, Kirche Wieck:
Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag

6 Uhr, Kirche Wieck:
Ostermette mit Abendmahl,
anschließend Osterfeier

8 Uhr, Friedhof Eldena:
Andacht mit Bläsern

10 Uhr, Friedhof Eldena:
Familiengottesdienst,
anschließend Ostereiersuchen

INFORMATION

Abwesenheit Pastor Riedel

Zu folgenden Zeiten ist Pastor Riedel im Urlaub bzw. auf Weiterbildung. Vertretung für Seelsorge und Amtshandlungen:
17.–18.2.: P. Gummelt, Tel. (03834) 799196
19.2.–1.3.: Pn. Wells, Tel. (03834) 5650
11.–14.3.: P. Ballke, Tel. (038352) 209

RÜCKBLICK

Kurze Advents- und lange Weihnachtszeit

Unsere Kirchengemeinde hat sich in der kurzen Adventszeit intensiv auf die Weihnachtszeit vorbereitet. An vielen Abenden wurde wieder zum Lebendigen Adventskalender eingeladen und trotz wechselhafter Witterung und teilweise weiter Wege zwischen Ladebow, Wieck und Eldena trafen sich immer nette Runden bei Liedern, Geschichten, heißen Getränken und kleinem Imbiss. Währenddessen probte unser gemeinsamer Kirchenchor Neuenkirchen-Wieck für seine Adventskonzerte und die Konfirmandinnen und Konfirmanden für das Krippenspiel.

Die Konzerte des Kirchenchors um den 3. Advent vermittelten einen kleinen Eindruck, wie in anderen Ländern und zu anderen Zeiten Weihnachten musikalisch gefeiert wird. Das Krippenspiel an Heiligabend war für Familien mit jungen Kindern ein stimmungsvoller Beginn der Weihnachtszeit. In der Christvesper um 17 Uhr sangen und spielten Chor und Trompete. Um 23 Uhr begleitete zarte Musik mit Harfe und Querflöte die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in die Christnacht.

Am 6. Januar zogen viele Kinder aus unserer Gemeinde in zwei Gruppen als die Heiligen Drei Könige verkleidet von Haus zu Haus, sangen, brachten den Segen und sammelten Spenden für Kinder in Not. Anfang Januar war dann der Empfang für die Ehrenamtlichen im Gemeindeforum. Der Beginn des neuen Jahres ist eine gute Zeit, sich zu bedanken. Pastor und Kirchenälteste sagen allen, die sich in unserer Gemeinde engagiert haben, Dank! Ohne die Ehrenamtlichen wären wir nicht die Gemeinde, die wir sind. Die Jahreslosung 2024 passt sehr gut zu diesem ehrenamtlichen Engagement: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1.Korinther 16) ♦ *Frauke Fassbinder, Thorsten Reul*



FOTO: FRAUKE FASSBINDER

Ein Abend beim Lebendigen Adventskalender, mit Bläsermusik und Imbiss im Kerzenschein.



FOTO: ASA HELANDER

Der Kirchenchor unter der Leitung von Monika Riedel singt bei der Christvesper.



FOTO: JOHANN RIEDEL

Stemsinger bringen Segen in die Häuser und sammeln Spenden für Kinder in Amazonien.

INFORMATION

Jahresplanung 2024

21. April (Wieck), 28. April (Neuenkirchen): Konzerte des Chors Neuenkirchen/Wieck
9. Mai: Christi-Himmelfahrt im Pfarrgarten
22. Juni: Klausurtag des KGR
20.–27. Juli: Konfi-Freizeit
16. August: Gemeindeausflug nach Stettin
8. Sept.: Gottesdienst z. Schuljahresbeginn
15. September: Goldene Konfirmation
27.–29. September: Gemeindefreizeit
6. Oktober: Erntedank und Gemeindefest
10. November: Sankt-Martins-Umzug

INFORMATION

Kollektenplan 2024

Folgende Projekte wollen wir 2024 mit unseren „freien“ Kollekten unterstützen:
Januar bis März: Ambulanter Hospizdienst
April/Mai: Telefonseelsorgen d. Nordkirche
Juni/Juli: Adventskirche Greifswald
August: Deutsche Seemannsmission
September: Krankenhaus-Seelsorge
Oktober: Schullandheim Sassen
November: Frauenhaus Greifswald
Dezember: Kinderhospiz Leuchtturm

Spendenkonto der
Kirchengemeinde Wieck/Eldena:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE37 5206 0410 0006 4278 20

◆ JACOBIKIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde St. Jacobi

Karl-Marx-Platz 4, 17489 Greifswald
www.jacobigemeinde.info

Pastor: Michael Mahlburg, Telefon 50 22 09
E-Mail: hgw-jacobi@pek.de

Vikar: Jannik Platte (Kontakt üb. Pfarramt)

Stellv. Vors. des KGR: Robert Schneider

Kantorin: Luisa Leske, Telefon 01 51 25 04 98 47
E-Mail: hgw-jacobi-kimu@pek.de

Küster: Peter Niehuss, Telefon 01 76 24 28 06 49
E-Mail: hgw-jacobi-kuester@pek.de

Pfarramtsassistent:

Nora Baumgärtner, Telefon 79 94 68
E-Mail: hgw-jacobi-pfa@pek.de

◆ DOM ST. NIKOLAI

Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai

Domstraße 54, 17489 Greifswald
www.dom-greifswald.de

Büro: (Mo., Di., Do., Fr., 10–12 Uhr;
Di., Mi., 14–17 Uhr)

Petra Müller-Peter, Petra Below,
Telefon 26 27, Fax 79 94 22
E-Mail: hgw-dom@pek.de

Pastor und Pastorin: Dr. Tilman Beyrich
und Beate Kempf-Beyrich,
Telefon 26 27 (Büro) oder 79 94 20,
E-Mail: hgw-dom@pek.de

Organist: Konja Voll, Telefon 79 66 42,
E-Mail: konja.voll@lka.nordkirche.de

Domkinderchor: D. Laack, Telefon 01 74 3 14 39 05
Domkinderchor.greifswald@gmail.com

Küster/Dom-Telefon: Bernd Meinzer, Telefon
85 38 400, domkuester_berndmeinzer@web.de

Domhandwerker/Küster: Michael Berger,
Telefon 85 38 400, domhandwerker@web.de

Kindergarten: Leitung Steffi Fenske,
Baustraße 36/37, Telefon 41 63
E-Mail: kitastnikolai-hgw@gmx.de

◆ MARIENKIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien

Brüggstraße 35, 17489 Greifswald
www.marien-greifswald.de

Büro: (Mo. u. Fr., 9–12 Uhr; Di., 10.30–12 Uhr;
Do., 14.30–18 Uhr)

Marion Steffen, Telefon 22 63
E-Mail: hgw-marien-buero@pek.de

Pastor: Dr. Bernd Magedanz, Telefon 84 77 052
E-Mail: hgw-marien1@pek.de

Pastorin: Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach,
Telefon 88 61 04, E-Mail: hgw-marien2@pek.de

Küster: André Nikulski, Telefon 01 76 50 38 21 24
E-Mail: hgw-marien-kuester@pek.de

Kantorin: Silvia Treuer, Telefon 22 63
E-Mail: hgw-marien-kimu@pek.de

Kindergarten St. Marien: Ltg. Chr. Krumbeck,
Rudolf-Breitscheid-Straße 32, Telefon 85 41 29
E-Mail: kita-st.marien@gmx.de

◆ JOHANNESKIRCHE

Evangelische Johannes-Kirchengemeinde

Bugenhagenstraße 4, 17489 Greifswald
www.johannes-greifswald.de

Büro: (Di., Mi., Do., 9–12 und 14.30–15.30 Uhr)
Uschi FleBa, Telefon 2005

E-Mail: buero@johannes-greifswald.net

Pastor: Torsten Kiefer, Telefon 2005

E-Mail: hgw-johannes@pek.de

Pastorin: Susanne Kiefer, Telefon 81 56 73

E-Mail: hgw-johannes-skiefer@pek.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats:

Clemens Steinert, Telefon 81 81 27
E-Mail: hgw-johannes-kgr@pek.de

◆ CHRISTUSKIRCHE

Evangelische Christus-Kirchengemeinde

An der Christuskirche 3, 17491 Greifswald
www.christuskirche-greifswald.de

Büro: (Mo., 10–16 Uhr; Di., 8.30–11.30 Uhr;
Mi., 8.30–11.30 Uhr)

Regine Cymek, Telefon 81 21 39
E-Mail: hgw-christus-pfa@pek.de

Pastor: Dr. Uwe Hein, Telefon 82 48 64

E-Mail: hgw-christus1@pek.de

Stellvertretende Vorsitzende des KGR:

Dr. Kathrin Lehmann, Telefon 83 01 03

◆ KIRCHE WIECK

Ev. Bugenhagengemeinde Wieck/Eldena

Kirchstraße 30, 17493 Greifswald
www.kirchengemeinde-wieck.de

Pastor: Johann Riedel, Telefon 84 00 73

oder Telefon 01 76 61 26 16 93

E-Mail: hgw-wieck@pek.de

*Sprechzeiten: mittwochs und freitags
nach Vereinbarung*

Küster und Pfarramtsassistent:

Olaf Herpell, Telefon 84 46 47
E-Mail: hgw-wieck-pfa@pek.de
Bürozeit: mittwochs, 9–13 Uhr

Friedhofsverwalterin:

Uta Kolloge, Telefon 01 74 90 18 52
E-Mail: hgw-wieck-friedhof@pek.de

Stellvertretender Vorsitzender des KGR:

Dr. Dirk Hartmann, Kontakt übers Pfarramt

◆ TREFFPUNKT KIRCHE

Treffpunkt Kirche

Lomonossowallee 55, 17491 Greifswald
*Der „Treffpunkt Kirche“ wird gemeinsam
betreut von der Johannes-Kirchengemeinde
und der Kirchengemeinde St. Marien.*

Büro: (Mi., 10–12 Uhr)

Angela Jütte, Telefon 88 33 75
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de

◆ ÜBERGEMEINDLICHES

Telefonseelsorge www.telefonseelsorge.de
Telefon 0 800 111 0 111 (gebührenfrei)

Propstei Demmin Propst Gerd Panknin, Bahn-
hofstraße 35/36, Greifswald, Telefon 55 47 67
E-Mail: propst-panknin@pek.de

Katechetinnen

Friederike Creutzburg, Telefon 01 51 42 84 31 25

E-Mail: hgw-kinder2@pek.de

Angela Jagusch, Telefon 01 75 49 44 777

E-Mail: angela-jagusch@gmx.de

Regionalreferentin Propsteijugend

(Bereich Greifswald und Umland):

Eva Hoppe, Bugenhagenstraße 4,
Telefon 01 51 59 14 19 46

E-Mail: dm-propsteijugend1@pek.de

Offene Jugendarbeit der Altstadtgemeinden

St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai

Ansprechpartnerin: Cassandra Engel,

An der Jacobikirche 6a, Telefon 8 83 23 16

Diensthandy: 01 70 8 83 23 16

E-Mail: jugendimjacobiturm@pek.de
www.jugendimjacobiturm.de

Evangelische Studierendengemeinde

www.esg-greifswald.com

Pastor Johann Riedel, Telefon 01 76 61 26 16 93

Sprechzeiten: Mo. und Do. nach Vereinbarung

Jugendmigrationsdienst Rose-Marie Spießwinkel,

Karl-Marx-Platz 15, Telefon 89 63 115, Mobil:
0151-68 51 90 53, greifswald-jmd@pek.de

Sprengelkantorat Weitenhagen, Johannes-

gemeinde und Christuskirchengemeinde

Stefan Zeitz, E-Mail: zeitz@pek.de,

Telefon (0 38 34) 45 98 63

Krankenhausseelsorge Unimedizin Greifswald

Pastorin Brita Bartels, Telefon 86 20 61

E-Mail: khs-bartels@pek.de

Pastorin Petra Huse, Telefon 86 222 16

E-Mail: khs-huse@pek.de

Johannes von Kymmel, Telefon 0151-53 68 45 71

E-Mail: khs-v.kymmel@pek.de

Diakoniesozialstation Schwester Mandy Pohl,

Stralsunder Straße 12, Telefon 89 92 60

Seminar für Kirchlichen Dienst

Puschkinring 58a, Telefon 82 03 22

www.seminar-greifswald.de

Bürgerhafen Zentrum für bürgerschaftliches

Engagement des Pommerschen Diakonie-

vereines e.V., Markt 23/24, Telefon 51 78 14,

www.buergerhafen.de

Kreisdiakonisches Werk Bugenhagenstraße 1–3,

Telefon 30 46, www.kdw-greifswald.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Joh.-Sebastian-Bach-Str. 21, Telefon 89 76 22

Ambulanter Hospizdienst: Telefon 89 95 12

Kreisdiakonische Kita gGmbH

Brandteichstraße 20, 17489 Greifswald

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Bugenhagenstraße 1–3, Telefon 22 51

E-Mail: katrin.haschler@kdk-greifswald.de

Kindertagesstätte „Hand in Hand“

An der Christuskirche 4, Telefon 81 20 38

E-Mail: jana.kullack-harting@kdk-greifswald.de

Naturkindergarten „Feuersteinchen“:

Hainstraße 11, Telefon 0 15 12 6 50 25 60

E-Mail: anja.klifoth@kdk-greifswald.de

Johanna-Odebrecht-Stiftung

Gützkower Landstraße 69, Telefon 5 43-0

www.odebrecht-stiftung.de